



und die Schritte zu Schwarzburg-Sondershausen den Waisenhaus in einem Bericht ...

In Reichstagskreisen nimmt man an, daß der Schluß der Session Freitag dieser Woche stattfinden werde.

Im Abgeordnetenhause beriefen sich das Präsidium beschleunigen und die Auslöser, sowie Vertreter aus allen preussischen Ministerien ...

Das neue Verordnungsgefes wird den vollen Erlaß der vier untersten Klassensteuerufen, die Erhöhung der Beamtengehälter und die Ueberweisung des noch verbleibenden Restes an die Kreise theils zur Deckung der Kosten des Volkshauswesens ...

Der fertiggestellte Entwurf betreffend die Einführung des Tabakmonopols wird, bevor derselbe an den Bundesrath gelangt, dem einzelnen Bundesregierungen zur Kenntnissnahme und Prüfung zugehen.

Der dem Herrenhaus zugegangene Gesetzentwurf über die Bestimmung der Gerichtskosten und Gebühren der Gerichtsvollzieher fest folgende wesentliche Bestimmungen ...

Für Erhebung der im Handelsgesetzbuch und im Gesetz vom 4 Juli 1868 betreffend die privatrechtliche Stellung der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, den Gerichten angewiesenen, von der Prozessordnung nicht betroffenen Angelegenheiten, wurde eine Gerichts-Einfachehung ...

„Wie Jacques und der Intendant behaupteten, war er, seiner Gefahr achtend, ins Dorf gegangen, um Frieden zu stiften, er hätte freies vorantreten können, daß es ein nutzloses Mühen sei ...“

„Bruno von Serres trat ein Glas aus und für mit der Hand einige Male über seinen Helm.“

„Marie gab sie mir als ein Andenken an ihre Herrin,“ erwiderte er in einem Tone, der keine weitere Fragen dulden zu wollen schien.

„Und über das fernere Schicksal der Contesse und des General's haben Sie nichts erfahren?“ fragte der Major.

„Ja, die unterbrochene Trauung wird inzwischen wohl perfect geworden sein,“ fuhr der alte Herr fort, und ein spöttischer Zug glitt dabei über sein frohlockendes Gesicht.

Der Wittmeister wechselte mit seinem Freunde einen bedeutungsvollen Blick und erhob sich.

„Desiren wir ich das nicht,“ sagte er richtig, „man kann über jene Episode verschiedener Ansicht sein und ich lasse jede gelten.“

„Sie wollen schon gehen?“ fragte der Adjutant, erwar-

in Kraft. Die Gehörlosfreiheit entbindet nicht von Erfüllung der hiesigen Auflagen.

„Dresden, 23. Jan. In der heutigen Sitzung der zweiten Kammer beantwortete der Finanzminister die Interpellation des Abg. Meint, ob die Regierung sich im Bundesrathe dafür verwenden werde, daß seitens der Reichsregierung bei der bevorstehenden Fortsetzung der internationalen Münzconferenz die Hebelisirung des Silbers und die Einführung der Doppelwährung durch internationale Verträge für Deutschland ...“

„München, 23. Jan. Die Kammer der Reichsräthe lehnte nach Abtheilung des Beschlusses die von der Abgeordneten-Kammer getragenen Dispositionen für die Ministerien der Finanzen, des Aeußern und des Innern in das Budget wieder ein.“

Reichstags-Verhandlungen.

32. Sitzung vom 23. Januar 1882.

Auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung des Reichstages steht zunächst die dritte Beratung des Gehelententwurfes wegen Aufnahme einer Vercurstaltstiftung.

Abg. Kräder und Frohne das Wort; ersterer wünscht, daß darüber Fragen gestellt würden, wie der Betreffende das Gewerbe, welches er ausübt, erlernen habe, während der andere die Kansubstanz, bei der Statistik berücksichtigt sein muß.

Abg. Gölzer und Bundesratskommissar Geh. Rath Wöde erwiderten diesen Antrag, welchen die Abgeordneten Friedrich und Dr. Franz bekämpfen, weil er die ohnehin schon vorliegende neue Maßnahme überflüssig mache, so daß es nicht möglich sein würde, die Statistik für die socialpolitischen Zweckweirte zu verwenden.

Trotzdem auch Staatssecretär v. Voettker für den Antrag Webell eintritt, wird derselbe abgelehnt und das Gesetz nach dem Beschlusse der zweiten Lesung angenommen.

Es folgt die Berathung der verchiedenen Resolutionen. Die Commission will den Reichskasseler Erlaß, 1. die landwirthschaftlich benutzte Wohnfläche zu ermitteln und 2. ob die Gewerbetreibenden für eigene Wohnung oder für Magazine und Kellern arbeiten.

Abg. Strich will diese Resolution dahin erweitern, daß auch die Zahl der Arbeiter und die Form des Betriebes (durch Einselne, Actiengesellschaft, Genossenschaft, Commune, Staat etc.) ermitteln werden soll.

Abg. Kräder wünscht auch den Durchschnittsberdienst ermitteln und etwaige Minderheiten constatirt zu sehen.

Abg. Strich empfiehlt die Annahme seines Erweiterungsantrages; in gleichem Sinne sprechen sich auch die Abg. v. Köller und Dr. Franz aus.

Es wird die von der Commission vorgeschlagene Resolution mit der vom Abg. Strich beantragten Erweiterung angenommen, der Antrag Kräder aber nicht.

Der Reichsanwalt und Gesellen vorgeschlagene Resolution des Herrn Reichsanwalt zu erledigen, mit der im Jahre 1881 vorzunehmenden allgemeinen Viehzählung eine landwirthschaftliche Gewerbezählung zu verbinden, in der Weise, daß gleichzeitig die Zahl der selbständigen landwirthschaftlichen Betriebe, die Zahl des Betriebes (ob mit oder ohne Viehhaltung, technische Nebengewerbe etc.), die sociale Stellung des Betriebesinhabers (Eigenthümer, Pächter etc.), die Größe und der Umfang des Betriebes (nach der benutzten Wohnfläche und dem gehaltenen Viehstande), die Zahl der beschäftigten Personen, 1. die landwirthschaftlichen Nebengewerbe, 2. im Betriebe verwendete Kraftmaschinen und dadurch bewegten Arbeitsmaschinen erhoben werden.

In zweiter Beratung wird darauf die Vorlage, betreffend den Antrag des Reichs zu den Kosten des Anschlusses der freien und Hansestadt Hamburg an das deutsche Zollgebiet, ohne jede Debatte angenommen.

Salze, den 24. Januar.

Schwarzwald. Verhandlung zu Mittwochs den 23. d. M. Gegen den Richter Dr. Serres, der am 21. d. M. in Garz bei Rinow, wegen einfacher und qualifizierter Urkundenfälschung, Betrugs, Diebstahls, Unterschlagung, Fälschung falschen Namens, und zwar überall in mehreren Fällen.

„Nurten wir die Photographie nicht sehen?“

„Sobald Sie mich mit Ihrem Besuch beehren,“ erwiderte Herr von Serres lächelnd.

„Meine beste Empfehlung an die Frau Generalin!“ rief der Major ihm mit seiner murrenden Stimme nach.

Der Wittmeister grüßte bankend und spärrt hinaus, Friedrich von Webel folgte ihm.

„Der Herr Major hat in seiner Weisheit ohne langes Bedenken den Knoten durchschnitten,“ spottete Webel, als sie draußen waren.

„Die Contesse, ihr Vater und die Jose Kommandanten, und wir, trotzdem wir hinter den Coulissen standen, die Dupirten.“

„Kaffen wir ihn bei diesem Glauben,“ entgegnete Bruno achselzuckend, „ihm entgegenzutreten wäre vergebliche Mühe.“

„Ich habe Deine Ruhe bewundert, hätte ein Anderer dieses Urtheil geäußert, er wäre nicht so leichten Kaufs davon gekommen. Denn, Du magst es gefehen oder nicht, das Bild der Contesse —“

„Weßhalb noch einmal auf dieses Thema zurückkommen?“ unterbrach Bruno seinen Freund.

Meteorologische Station.

Table with 2 columns: Date (23. Jan. 10 U. N. B., 24. Jan. 8 U. N. B.) and Barometer (769.88, 770.61), Thermometer (0.38, 1.00), Rel. Feuchtigkeit (97.3%, 97.3%).

23. Jan. 6 Uhr früh. Bei klarem und windstillen Wetter Barometerstand um 6 Uhr früh ...

Wetterber. d. Gewarte bei Hamburg u. d. Sternwarte bei Pola. 23. Jan. 8 Uhr morgens. Sehr geringe Veränderungen. Im Mittel Europa war bei unbedeutender Wetterlage langames Sinken der Temperatur eingetreten.

Provinzial-Nachrichten.

Der Reichstag unter Original-Korrespondenzen aus der Provinz. 18. Jan. unter Angabe der Quelle gefasst.

1. Nordhann. 23. Jan. Die hiesige Handelskammer hat in Bezug des bekanneten Erlasses des Herrn Handelsministers beschloffen, die Sitzungen in bisheriger (nicht öffentlicher) Weise auch ferner abzuhalten und die Vorlagen sowie Minutes der Verhandlungen durch die Localblätter, wie das bisher geschehen, zu veröffentlichen.

2. Nordhann. 23. Jan. Ein hiesiger junger Kaufmann, Sohn des Rentiers E., der augenblicklich hohe Stelle im öffentlichen Dienste einnimmt, hat sich in einem Schreiben an den Reichsanwalt ...

3. Weimars. 23. Jan. Gestern wurde hier der erste „Volksgassenball“ abgehalten und es zeigte sich dabei, daß es in Weimars noch nicht an Geld fehlt, denn es waren in dem ziemlich kleinen Locale an 700 Menschen versammelt.

4. Hamburg a. Z. Am vollstänigsten Hause wurde unter Abzug vom Gesamtinternationalen der hiesig. Hoftheater in Gera der Troubadour im großen Musiksaal zur Aufführung gebracht.

5. Berlin. 22. Jan. Am benachbarten Amte Kernen wurde der hiesige Arbeiter B. Stein ...

6. Göttingen. 23. Jan. Gestern Nachmittag fand im Saale des hiesigen Theaters ein großes öffentliches Ball ...

7. Göttingen. 23. Jan. Gestern Nachmittag fand im Saale des hiesigen Theaters ein großes öffentliches Ball ...

8. Göttingen. 23. Jan. Gestern Nachmittag fand im Saale des hiesigen Theaters ein großes öffentliches Ball ...

9. Göttingen. 23. Jan. Gestern Nachmittag fand im Saale des hiesigen Theaters ein großes öffentliches Ball ...

10. Göttingen. 23. Jan. Gestern Nachmittag fand im Saale des hiesigen Theaters ein großes öffentliches Ball ...





Naturweine

sind keine gleichmässig menschlichen Fabrikate, sondern Produkte der selbst schaffenden Natur, demnach wie diese selbst, nicht immer gleich in Farbe oder Geschmack, stets aber gesunder und besser in ihrem primitiven und natürlichen Zustand, als verbesserte, gegypste, mundrecht oder wer weiss womit geklärte resp. krystallschön gemachte Weine.

AUX CAVES DE FRANCE.

Einführung in Deutschland von

chemisch untersuchten, garantiert reinen ungegypsten franz. Naturweinen,

über welche bis jetzt nichts Nachtheiliges öffentlich ausgesprochen werden konnte,

in mit eigenem Namenssiegel verschlossenen Flaschen

Seit 1876:  
Hoflieferant  
Ehrenkreuz etc.

OSWALD NIER

Seit 1876:  
Hoflieferant  
Ehrenkreuz etc.

Hauptgeschäfte in Frankreich: NIMES, MARSEILLE.

Centralgeschäfte in Deutschland nebst Weinstuben (gute billige Küche, auch Table d'hôte u. sämml. Weine per 1/2 Liter ohne Preisaufschlag):  
Berlin, Dresden, Leipzig, Stettin, Breslau, Halle a. S., Danzig, Rostock, Hannover, Königsberg i. Pr., Frankfurt a. O., Cassel, Potsdam.

250 Filialen in Deutschland. — Neue werden stets gerne vergeben.

Preis-Courant.

Per Liter exel. Flasche. 1 Liter = 1/2 Flasche, wodurch sich nach deutschem Maass meine Preise bedeutend, ca. 30% ermässigen. Per Liter exel. Flasche.

Garrigues, roth und weiss, herb . . . . .	1 60	Château de deux Tours, roth u. weiss, feines Bouquet	3 60
Clairette, roth und weiss, naturmild . . . . .	1 80	Malaga und Madère, alt . . . . .	4 80
Plaines du Rhône, roth, mild u. Verdauung befördernd	2 20	Muscadet de Frontignan, alt, Damen-Wein . . . . .	4 80
Baïsse, weiss, natursüss; echter Muscat-Trankweine	2 40	Cognac . . . . .	4 80
Grès, roth, natursüss; weiss, naturmild; Kranke empfohlen	2 40	Essig von Wein, roth . . . . .	4 00
Château Bagatelle, roth, kräftig . . . . .	3 00	Echter französ. Natur-Champagner p. Fl. 6.50 —	8 00

In Gebirgen von 20 Liter an. Gebühre gratis.

Jedes beliebige Quantum wird versandt.  
Illustrierte Preis-Courante auf Anfrage gratis u. franco.

Es befinden sich Verkaufsstellen meiner Weine in  
**Halle a. S. Hauptgeschäft, Kuhgasse, gr. Märkerstr.-Ecke,**  
und ferner bei folgenden zum Halle-Central-Geschäft gehörenden Filialen in:  
**Halle a. S.** bei Herrn Conditor **Eschke**, Leipzigerstr. 44.  
**Oberbröhlungen a/See** bei Herrn C. Catterfeld, Bahnhofsrestaurant.  
**Güsten 1/Anhalt** bei Herrn Kaufmann **C. F. Boas**.  
**Sangerhausen** bei Herrn Kaufmann **Alb. Hoffmann**.  
**Kindelbrück 1/Th.** bei Herrn Kaufm. **W. Reinecke**.  
**Eisenben** bei Herrn Kaufmann **W. Jaekisch**.  
**Plauen 1/V.** bei Herrn Kaufmann **C. A. Fordtran**.  
**Gera** bei Herren **Winkler & Esche**.

Aus Gesundheitsrücksichten  
s-s-ich mich genöthigt, nur einmal  
des Tages Sprechstunde abzu-  
halten und zwar  
Vormittag von 9 — 12 Uhr.  
Halle, den 21. Januar 1882.  
**Dr. Henze.**

In Folge eines sechsjährigen Aufent-  
haltes im Auslande, lebe ich mich be-  
zugslos, in der engl., franz. und holl-  
ländischer Sprache zu unterrichten  
und verpflichte mich, größere Schüler  
und Schülerinnen in einem achtzehn-  
monatlichen Curfus von den ersten An-  
fängen bis zum vollkommenen Ver-  
ständnis der Classiker zu bringen.  
**Frau B. Riedel-Arens,**  
Barfüßerstr. 17, III.

Neue Damenmasken  
vermietet  
Thalgaßte 4.

Das meiste Geld  
bezahlt  
**Hirschfeld**  
für antike Gegenstände, Gold, Sil-  
ber, Münzen, Treiben, Alben, Fi-  
guren, Porzellan, Seltenheiten u.  
**D. gr. Schlamm 9.**



In jeder Tragkraft  
vorzüglich  
bei  
**Otto Linke**  
in Halle a. S., Königsplatz 6.

Helmsche Malzbonbons  
gegen Suffer u. Heiferkeit  
rittmlichst bekannt durch ihre wohlführende  
Wirkung auf die Verdauung, empfiehlt  
**W. Schubert**, gr. Steinstraße 1.

Stadt-Theater.  
Mittwoch den 25. Januar 1882.  
Mit aufgehobenem Abonnement.  
**Benefiz**  
für **Käthelein Katharina Winkler**.  
Zum 1. Male:  
**Die junge Frau**.  
Schwan in 4 Acten von Ed. Volger.  
Darauf:  
Der Gang nach dem Eisenhammer.  
Ballade von Friedrich von Schiller.  
Dargest. in 7 lebenden Bildern.  
Donnerstag: **Unser Frauen**.

Pressler's Berg.  
Mittwoch 8 Uhr. Tanzfränzchen.  
Gefüllte Pfannkuchen. Bier ff.

Berl. Weissbier-Salon.  
Heute Mittwoch den 25. Januar  
12. großes Abonnements-Concert  
gegeben von dem Königl. Musikmeister  
a. D. **Ferru Hess** mit vielfältiger  
Capelle und vorzüglichem Programm.  
Anfang 8 Uhr. Entree 25 Pf.

Altdensche Weinstube,  
Rauhschtr. 21 (Ecke b. alten Markt).  
Auswahl reingeholter, preiswürdiger  
Weine pr. Flasche von 1 A. an.  
**Franz Traeger**, Weinhandlung.

Maskenball  
Sonntag den 29. Januar 1882  
Abends 7 Uhr  
im Jauck'schen Locale  
zu Ragnitz.  
Dazu ladet ein **Die Jugend**.

Nauendorf a/P.  
Donnerstag den 26. d. Mts.  
Concert und Ball  
unter Leitung des Königl. Musikmeister  
a. D. **S. Hess** aus Köberitz.  
Dazu ladet ergebenst ein  
**Hoffmann**.

Jahres-Turnverein  
Abends 8 1/2 Uhr  
Uebung  
im „Rosenhal.“  
Der Vorstand.

Turnverein „Ule“  
Mittwoch Abds. 8 1/2 Uhr  
Uebung  
im „Thieme's Garten“.  
Der Vorstand.

Für den Interzettel verantwortlich  
**B. König** in Halle.  
Mit Beilage

Der  
**allgemeine Preisausschlag,**  
der bereits eingetreten und noch weiter zu erwarten steht,  
sollte eine jede praktische Hausfrau veranlassen, ihren Be-  
durf in allen Artikeln  
**für Ausstattungen etc.**  
ob für momentan oder später, so schnell wie möglich in  
nur schicklichen Gebirgskäufen zu decken.  
Zweit der ausgiebigste Vorrath meines Waaren-  
lagers reich, empfehle:  
**Einen Posten Gläser Hemdentuch**  
Stück von 20 Mtr. für 8 M., Berl. Elle 27 Pf.  
**Einen Posten Gläser Grettonnes**  
Stück von 20 Mtr. für 12 Mark, Berl. Elle 40 Pf.  
**Einen Posten Prima Bettzeuge**  
in großer Musterwahl Berl. Elle 30 Pf.  
**Einen Posten Zwirn-Drell-Stuben-**  
**Handtücher**, abgepaßt, 2 Berl. Ellen lang,  
Drd. 6 M.

Special-Geschäft  
**Bett-drell, Federleinen,**  
**Daunen-Köper**  
in großer Auswahl.  
**Bettfedern, Daunen.**  
**Adolf Sternfeld**  
3. Große Ulrichstraße 3.  
Keinen-, Baumwollwaaren, Bettfedern-Hdlg.

Chinesische Thees (neue Ernte).  
Unter Garantie reiner Qualität und feinen Aromas versenden franco  
und zollfrei gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrags  
Congo, gut, pr. 1/2 Ko. Mk. 2.50 Souchong, gut pr. 1/2 Ko. Mk. 2.75  
Kalow Congo, fein . . . . . 3. — Souchong, fei. . . . . 2.50  
Morning Congo, ganz . . . . . 2.25 Leipzig Souchong, extra . . . . . 4.75  
Staubsch. . . . . 2.50 Pecoalithen, Mk. 2.50 + 7.  
NB. Einmalige Prämie können nur durch Beipackung bei Bestellung von  
Kaffee franco gesandt werden. Bei Entnahme von 2 Ko. und mehr  
erfolgt stets franco Zusendung. Preis-Courant für Kaffee und Thee gratis.  
**Schlüter & Co. in Hamburg.**

Mittwoch den 25. d.  
Mts. trifft bei mir ein  
großer Transport der  
vorzüglichsten dänischen  
Arbeitspferde zum Verkauf ein.  
**Hugo Tetzner, Pferdehändler,**  
„Zähringer Hof“, Merseburg.

Der zweite diesjährige  
große Transport bester  
dänischer Spannpferde  
traf Montag den 23. d. Mts. ein und  
steht zum sofortigen Verkauf bei  
**Baer & Sohn,**  
Leipzig, Entzickerstraße 4.

Ein Transport prima Qualität  
dänischer Pferde  
stehen am Dienstag und Mittwoch in  
Gönnern a. S. bei Herrn **Emilius**  
zum Verkauf. Kaufliebhaber ladet dazu  
ein **Ch. Artmann**  
aus Wühlhausen i. Th.

Kommenden Donnerstags den 26. d. Mts.  
steht ein Transport der besten frischmilkenden  
und hochtragenden  
**Frauenthühe und Kalben**  
im Gathhof am Neuenbusch in Weißenfels  
zu verkaufen.  
**Gustav Daniel.**  
Halle. Druck und Verlag von Otto Senbel.